



Es gibt viele Möglichkeiten im Bauhof zu investieren

Alternative Finanzierungsformen für öffentliche Investoren

Die verschiedenen Möglichkeiten werden auch für die öffentliche Hand immer wichtiger und sollten daher bei jeder Fahrzeugbeschaffung in die Vergleichsrechnung mit einbezogen werden.

Wir möchten hier einmal die unterschiedlichen Formen erläutern und die Vor- und Nachteile aufzeigen. Denn hier herrscht noch viel zu oft Unkenntnis und immer wieder werden die bekannten „Äpfel mit Birnen“ verglichen.

Zu aller erst gilt es für jeden öffentlichen Investor zu hinterfragen, welcher Zweck mit der geplanten Investition erfüllt werden soll:

Geht es um eine Ersatzbeschaffung, weil die Reparatur des z. B. 15 Jahre alten Friedhofbaggers schon lange nicht mehr wirtschaftlich ist, oder ist das Ziel der kontinuierliche Erhalt eines modernen und effektiven Fuhrparks? Hier unterscheiden sich die Anforderungen und „Gewohnheiten“ der jeweiligen Gemeinden und Eigen-

betriebe stark. Bei der Wahl sollte jedoch immer bedacht werden, dass jeder öffentliche Investor ebenfalls dem verpflichteten Auftrag zum Schutz der Umwelt unterliegt (z. B. Austausch Kombikanalspülfahrzeug gegen Wasserrückgewinnungsfahrzeug).

Folgend möchten wir Ihnen nun die Finanzierungsformen Leasing, Miete und Mietkauf etwas verständlicher machen:

Leasing

Die im kommunalen Nutzfahrzeugbereich am häufigsten verwendete Vertragsart ist der Teilamortisationsvertrag, weshalb wir hier auch primär auf diesen eingehen wollen.

Die Laufzeit bemisst sich hierbei anhand der amtlichen Abschreibungstabellen der jeweiligen Maschine, wobei die Grundmietzeit 40 % nicht unter- und 90 % nicht überschreiten sollte. Der Kalkulation liegt ein kalkulatorischer Restwert zugrunde, welcher sich am Marktwert, unter Berücksichtigung des Einsatzes, orientiert.



Ein Winterdienstschlepper im Leasing kann kosten sparen

Die Leasingraten sind hierbei dem Verwaltungshaushalt zuzurechnen.

Viele Investoren berücksichtigen bei einem Angebotsvergleich häufig nur die monatliche Belastung, anstatt die Gesamtbelastung der Investition.



Beim Vergleichen müssen die richtigen Zahlen unter die Lupe genommen werden

Dies hat zur Folge, dass teilweise unrealistische Restwerte zugrunde gelegt werden (z. B. kommunales Mehrzweckfahrzeug über 72 Monate mit 40 % Restwert). Da TA-Verträge im Nutzfahrzeugbereich überwiegend mit einem Andienungsrecht versehen sind, ist eine Übernahme am Vertragsende erforderlich.

Es sollte daher im Eigeninteresse des öffentlichen Investors liegen, darauf zu achten, dass der Kalkulation ein marktgerechter Restwert zu Grunde liegt (dies ermöglichen meist schon die bekannten Gebrauchtmachinenbörsen), da sonst eine günstige monatliche Belastung am Vertragsende teuer erkaufte wird und eine Eigenvermarktung ohne Verlust schwierig macht, bzw. in der Gebührenkalkulation falsche Werte angesetzt sein können.

Zusammenfassend hier noch einmal die Vor- und Nachteile:

Vorteile:

Durch die Vorteile flexibler Laufzeiten, Zahlungsstrukturen und Kaufpreisgestaltungen ist eine nutzungsorientierte Investition im Vergleich zum Kommunalkredit möglich. Dies ist gerade bei Fahrzeugen im Bereich der gebührenpflichtigen Tätigkeiten (Kehrmaschinen, Müllfahrzeuge, Kanalreinigungsfahrzeuge) sinnvoll, da so eine kostendeckende Gebührenabgabe kalkuliert werden kann.

Nachteile:

Bei unrealistischen Restwerten, hohe Abschlusszahlungen am Vertragsende und abweichende Gebührenkalkulation

Miete

Mieten unterliegen keiner rechtlichen Laufzeitvorgabe und eignen sich daher ebenfalls für Maschinen aus gebührenpflichtigen Tätigkeiten oder Maschinen, welche überwiegend einer saisonalen Nutzung unterliegen (z. B. Winterdienstfahrzeugen, Grünflächenmäher).



Die Miete eignet sich auch für Maschinen, die für bestimmte Jahreszeiten benötigt werden



Kraftstoffe & Kettenöle

für
Landschaftspflege, Forst und Garten

Infos - Preise - Bestellung

PROCONTEC GmbH - Tel 08669 12636

www.procontec.com



TRIMAX®

Das ideale glasfaserverstärkte Kunststoff-Baumaterial für den Landschafts-, Garten- und Wasserbau und vieles mehr



TRIMAX als Bootstegbelag



Fischpass aus TRIMAX



Terrasse aus TRIMAX



TRIMAX als Uferbefestigung



Bootstegbelag aus TRIMAX

TRIMAX ist:

- bauaufsichtlich zugelassen vom DIBT
- ein glasfaserverstärktes Kunststoff-Produkt mit hervorragenden mechanischen Eigenschaften
- die Alternative für imprägnierte und Tropenhölzer
- wie Holz verarbeitbar
- garantiert umweltverträglich
- verrottungsfest und rutschfest



TEPRO Kunststoff-Recycling GmbH & Co. KG
 Industriestraße 17 • 29389 Bad Bodenteich
 Tel.: (0 58 24) 96 36 24 • Fax: (0 58 24) 96 36 23
 info@tepro.de • http://www.tepro.de

Aus unserer Sicht eignet sich die Miete aber auch für die auf jedem Bauhof benötigten Kolonnenrüstungen von Laubbläsern, Motorsensen, etc. Hier bieten diverse Hersteller Paketmieten an, bei denen ein kontinuierlicher Austausch der Geräte stattfindet. Durch die guten Verwertungsmöglichkeiten der Hersteller und dadurch berücksichtigte Rücknahmewerte, lassen sich hier in Verbindung mit den geringeren Reparaturkosten hohe Einsparungen erzielen.

Vorteile:

- kurze Beschaffungszeiten
- flexible Laufzeiten
- sehr genau Kostenkalkulation möglich
- häufig inkl. Wartungskosten und Versicherung

Nachteile:

- keine Übernahmeoption am Vertragsende
- sehr unterschiedliche Mietbedingungen der Anbieter, daher genaue Prüfung der Vertragsbedingungen unbedingt erforderlich.

Vergleichsrechnung kommunale Miete

Direktvergleich einer kommunalen Miete anhand eines einzelnen Pellenc Elektro Handgebläses:

Mit der ULB 1100 kann durchschnittlich 1 voller Arbeitstag gearbeitet werden (Verbrauch 1KW = 0,25 Euro). Im Vergleich hierzu benötigt ein benzinbetriebenes Gerät ca. 3 l Sonderkraftstoff (3,30 Euro je Liter und somit 9,90 Euro pro Tag).

Vergleich bei 20 Arbeitstagen pro Monat			
	Anschaffungskosten	Laufende Kosten p. M.	Gesamtkosten 4 Jahre
Kauf Benzin betrieben	ca. 350,00 Euro netto	198,00 Euro netto	9.854,00 Euro
Miete Pellenc	/	75,00 Euro netto	3.360,00 Euro

Dieses Gesamtpaket (Akku und Gebläse) kann monatlich für gerade einmal 70 Euro gemietet werden (Mietlaufzeit beträgt 48 Monate). Bei 20 Arbeitstagen im Monat rentiert diese Neuanschaffung innerhalb kürzester Zeit.

Die Gesamtkosten betragen somit 1/3 des Kostenpotenzials gegenüber des Kaufs eines Benzingerätes. Nach der Vertragslaufzeit werden die Geräte mit einem Neuvertrag ersetzt.

Mietkauf

Der Mietkauf wird häufig mit einer Miete, nur eben mit Eigentumsübergang, verwechselt und im Haushalt so bewertet. Tatsächlich sieht es jedoch so aus, dass der Mietkauf rechtlich einer Darlehensfinanzierung gleich kommt.

Des Weiteren ist die MwSt. auf die Summe der Mietkaufraten (inkl. evtl. erhöhter Schlussrate) im Voraus zur Zahlung fällig. Aufgrund der nicht abzugsfähigen MwSt. bei öffentlichen Investoren entsteht hier eine Mehrbelastung der MwSt., weshalb man den Mietkauf für öffentliche Investoren generell als unwirtschaftlich ansehen kann.

Vorteile:

- in der Regel keine

Nachteile:

- erhöhte MwSt.-Belastung

Fazit

Hat sich die Kommune zur Einbeziehung einer alternativen Finanzierungsform entschieden, ist es wichtig genaue Vorgaben bei der Einholung der Angebote zu machen, um die verschiedenen Angebote und Vertragsformen der Leasinggeber und Maschinenhersteller auch tatsächlich vergleichen zu können.



Neueste Technik durch alternative Finanzierungsformen

Folgende Parameter sollten in der „Ausschreibung“ nicht fehlen:

- Vertragsart (Teilamortisation, Vollamortisation, Miete)
- Laufzeit (unter Berücksichtigung der möglichen Laufzeiten gemäß AfA beim Leasing)
- kalkulierter Restwert beim Teilamortisationsvertrag
- Vorgehensweise nach Vertragsende (Objektrückgabe bzw. Kaufoption)
- evtl. Zusatzdienstleistungen (Versicherung, Wartung, etc.)

Alternative Finanzierungsmöglichkeiten können gerade im Bauhof eine interessante Alternative für Investitionen sein, wenn sie unter den richtigen Voraussetzungen ausgewählt werden. Grundsätzlich sollte jedoch keine dieser Möglichkeiten zu einer „versteckten Neuverschuldung am Haushalt vorbei“ genutzt werden. Vielmehr dienen diese Möglichkeiten dazu, die Liquidität der eigentlichen Nutzung anzupassen und eine Schuldenverschiebung zu vermeiden.

Hierzu möchten wir Ihnen ebenfalls folgende Literatur empfehlen, welche die verschiedenen Finanzierungsalternativen für öffentliche Investoren sehr detailliert und verständlich beschreibt:

- Leasing-Handbuch für die öffentliche Hand von Dr. M. Kroll
- Finanzierungsleasing für die öffentliche Hand von P. Neuhaus

| Dennis Friedrich
LV Kommunal

THALER LADER

Ab sofort auch unsere Thaler Lader mit Kabine erhältlich.

Serienmäßige Ausstattung der Kabinen:

- kühlwassergeführte Beheizung
- Frontscheibenwischer
- vorne u. hinten 2 zus. Arbeitscheinwerfer
- Innenraumbeleuchtung
- große Einstiegstüre mit einem Öffnungswinkel von 180°
- usw.



Auch mit Kabine 55° Lenkeinschlag!

Das Federklappenschneeschild von Thaler für Ihren Einsatz bei Eis und Schnee.

Ob in der Landwirtschaft, Gartenbau, Industrie oder in kommunalen Einsätzen werden Sie von unserem Thaler System überzeugt sein.



Anbau an jeden Hoflader / Radlader und anderen Trägerfahrzeugen möglich!

Thaler GmbH & Co. KG
Weidingerstr. 24
D-84570 Polling

Tel.: +49 (0)8633 50550-0
Fax: +49 (0)8633 50550-10
info@hoflader.com

www.hoflader.com